

4906/J XXV. GP

Eingelangt am 05.05.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Bildung und Frauen

betreffend „Neue Mittelschule“ – Inserat des BMBF in „Österreich“ am
28. April 2015

In der Tageszeitung „Österreich“ vom 28. April 2015 ist auf Seite 21 ein Inse-
rat des BMBF mit dem Titel „Neue Mittelschule“ zu finden.

NEUE MITTELSCHULE BMBF Bundesministerium für Bildung und Frauen

Die Neue Mittelschule

Neue Schule für das neue Jahrtausend. Mit der Neuen Mittelschule wird die Schulpflicht der 10- bis 14-Jährigen auf einen Rekordwert...

SCHULREFORM. Die Neue Mittelschule bietet neue pädagogische Modelle für unsere Jugend.

Es ist eine der größten Schulreformen der letzten Jahre – aus Hauptschulen wurden Neue Mittelschulen (NMS). Diese werden mit Schulbesuchern gestartet, seit 2012 läuft der Bauplan. Mit dem Schuljahr 2016/17 werden alle 1318 Standorte in ganz Österreich umgestellt sein. Mit dem aktuellen

Schuljahr sind vier Bundesländer geschlossen umgesetzt. In Österreich und im Burgenland werden 2016/17 gar keine neuen Haupt- oder Mittelschulen mehr eröffnet.

Jede Schule kann ihre Schwerpunkte setzen. Der größte Unterschied zwischen Neuen Mittelschulen (NMS) und Hauptschulen ist das pädagogische Konzept. Dieses Umstellung wird vom Zentrum für schulische Schulleiter und Lehrkräfte, die Schulleiter vor Ort begleiten und durch neue zu-

sätzlich vom Bundesfinanzierte Stunden unterrichtet. Ursprünglich nur für die Fächer Mathematik, Englisch und Deutsch vorgesehen, wurde der Einsatz dieser Stunden von Kurzen auch auf andere Schwerpunktfächer ausgeweitet. Den Schülern wird dadurch ab Herbst noch mehr auszuwählbare Unterrichtsinhalte geboten. Hochkonzentrierte, differenzierbare Stunden in der Klasse, Projekt- und Regelunterricht, individuelle Förderung und Förderung in verschiedenen Schichten sind

auch Neben- und Leistungskurse möglich. Je nach Standort und Schwerpunkt können so unterschiedliche Angebote erbracht und alle SchülerInnen und SchulleiterInnen unterstützt werden.

Lehrkräfte werden in der Neuen Mittelschule Die besseren Übertrittsmöglichkeiten sind ein weiterer Vorteil der Neuen Mittelschulen (NMS). Erste Zahlen zeigen, dass mehr AbsolventInnen in weiterführende Schulen wechseln, was bei den Hauptschulen der Fall war.

Einstellungslauf

Bis 2016 werden alle Haupt- und Mittelschulen in Österreich in Neuen Mittelschulen umgestellt. Die folgenden Zahlen zeigen die Anzahl der Schulen und SchülerInnen in den Bundesländern Österreichs.

Bundesland	Haupt- und Mittelschulen	SchülerInnen
Burgenland	22	22
Kärnten	28	28
Niederösterreich	238	238
Salzburg	218	218
Steiermark	38	38
Tirol	107	107
Vorarlberg	54	54
Wien	61	61
Österreich	1318	1318

www.bmbf.gv.at

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung und Frauen die folgende

Anfrage

Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für dieses Inserat?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.